



NEWSLETTER

Deutsche Turnliga Rhythmische Sportgymnastik

Sommerzeit gleich Ferienzeit; nicht bei uns

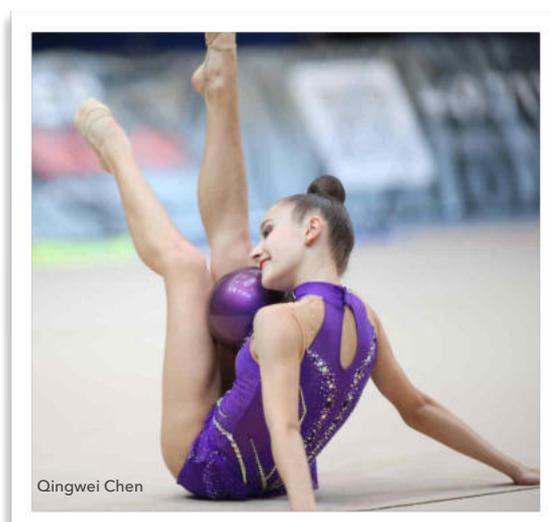
Endlich Ferien - doch wer denkt, jetzt kehrt Ruhe ein, irrt gewaltig. Während viele Bundesländer in die schulfreie Zeit starten, bedeutet der Sommer für die Rhythmische Sportgymnastik: Jetzt geht's richtig los!

Denn der Terminkalender ist prall gefüllt:

Mit den Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games, dem Rhythmic Gymnastics World Cup in Mailand, den Finals in Dresden, zahlreichen Stadtmeisterschaften, internationale Turnier und den traditionellen Sommertrainingslagern bleibt kaum Zeit zum Durchatmen. Ob auf internationalem Parkett oder in der heimischen Halle - RSG schläft nie. Wer diesen Sport liebt, weiß: Eine echte Pause gibt es selten. Stattdessen heißt es: Dranbleiben, weiterentwickeln, gemeinsam wachsen.

Auch bei der Deutschen Turnliga (DTL) laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Neue Teams formieren sich, Choreografien werden überarbeitet, Kampfrichter geschult, Webseiten aktualisiert - denn wenn im Herbst die Saison startet, zählt jede Sekunde an Vorbereitung. Jetzt wird die Grundlage für starke Auftritte, Teamzusammenhalt und sportliche Erfolge gelegt.

Die Ferienzeit ist in der RSG eben keine Auszeit - sondern eine Zeit der Chancen. Wir wünschen allen Athlet:innen, Trainer:innen, Vereinen und Unterstützer:innen viel Energie, Kreativität und Freude an dem, was kommt. Und allen, die doch ein paar Tage abschalten können: Genießt die Pause - ab dem Herbst wird es spannend!



1. BUNDESLIGA





NEWSLETTER

Deutsche Turnliga Rhythmische Sportgymnastik



UNIVERSITY GAMES | RHEIN-RUHR Kolosov siegt, Simakova doppelt erfolgreich

Margarita Kolosov vom dreifachen Meister TSV Schmiden hat in Essen mit dem Ball für den größten deutschen Erfolg der Rhythmischen Sportgymnastik bei den World University Games gesorgt.

Die 21-Jährige aus Potsdam setzte sich im Gerätefinale mit 28,200 Punkten knapp gegen die zwei Jahre ältere Favoritin und Mehrkampfsiegerin Alina Harnasko (AIN/28,150) durch und gewann Gold. Bronze ging an Kolosovs Schmidener Teamkollegin Anastasia Simakova (27,500), die sich später zudem Silber im Reifenfinale sicherte. Kolosov meldete sich damit eindrucksvoll zurück - nachdem sie bei Olympia 2024 in Paris als Mehrkampf-Vierte eine Medaille nur hauchdünn verpasst und seither mit einem Leistungstief zu kämpfen hatte. Auch in Essen war sie zunächst im Mehrkampf nicht über Rang 15 hinausgekommen - ein weiterer Rückschlag, der sich jedoch als Wendepunkt entpuppte.

Nach dem Wettkampf zeigte sie sich selbst überrascht von ihrem Erfolg. «Ich habe mit der Goldmedaille nicht gerechnet. Vor allem, weil der Ball eigentlich mein Zittergerät ist, war ich ziemlich aufgeregt und mein Ziel war es einfach, ruhig zu bleiben und es vor dem Publikum nicht viel zu sehr zu wollen wie gestern», sagte sie. Die Übung zur Disco-Klassiker-Musik «Boogie Wonderland» gelang fehlerfrei, lebendig und technisch präzise - und wurde entsprechend mit dem Tageshöchstwert belohnt. Mit einer astreinen Becker-Faust quitierte sie im Anschluss die Punktzahl, die ihr Gold bescherte und beendete mit ihrem Sieg die schwierige Phase.



Wende im Gerätefinale

Am Finaltag nutzte Kolosov damit ihre Chance konsequent und setzte ein deutliches Ausrufezeichen. Der Erfolg vor heimischem Publikum war für sie nicht nur sportlich ein Höhepunkt, sondern auch emotional bedeutsam. Kolosov unterstrich mit ihrer Leistung erneut ihre Klasse und ihre Fähigkeit, sich aus schwierigen Situationen herauszukämpfen. Neben Kolosovs Triumph überzeugte auch Anastasia Simakova. Die 20-Jährige wurde mit 27,500 Punkten Dritte mit dem Ball und Zweite mit dem Reifen. Für das deutsche Team waren es die bislang besten Resultate bei der diesjährigen Universiade in der Rhythmischen Sportgymnastik



NEWSLETTER

Deutsche Turnliga Rhythmische Sportgymnastik

01. August 2025
von Nils B. Bohl

DIE FINALS 2025 | DRESDEN



Varfolomeev holt sich den Mehrkampftitel zurück

Darja Varfolomeev hat am Freitag in Dresden souverän den Mehrkampf der deutschen Meisterschaften in der Rhythmischen Sportgymnastik gewonnen. Die Olympiasiegerin vom TSV Schmiden setzte sich mit 120,950 Punkten durch und krönte sich nach Silber im Vorjahr zum dritten Mal nach 2022 und 2023 zur Deutschen Mehrkampfmeisterin. Rang zwei ging an ihre Vereinskollegin Anastasia Simakova mit 113,800 Punkten, Bronze holte Viktoria Steinfeld (ebenfalls TSV Schmiden) mit 109,900 Punkten. Titelverteidigerin Margarita Kolosov verpasste die Medaillentränge knapp und belegte mit 109,450 Punkten Rang vier. Für Varfolomeev, die bei der Europameisterschaft Anfang Juni in Tallinn bereits Bronze im Mehrkampf und Gold am Band gewonnen hatte, war es ein weiteres Erfolgserlebnis in einer guten, post-olympischen Saison.

«Ich habe mein Bestes gegeben, ich habe gute Leistungen gezeigt, fast alle Übungen sauber gezeigt. Ich finde, heute hat sich die ganze harte Arbeit gelohnt», sagte sie der ARD-Sportschau. Ihr aktuelles Leistungsniveau bezifferte sie vor der WM auf 87 Prozent und kündigte an: «Das können wir noch weiter nach oben pushen.»

Die 17-Jährige hatte ihren Mehrkampf mit einer fehlerfreien Reifenübung begonnen und danach durch die Höhe ihrer Schwierigkeiten überzeugt. Auch Ball und Keulen gelangen souverän, für ihre Keulenübung erhielt sie herausragende 31,500 Punkte. Direkt nach ihrer Bandkür zeigte die Europameisterin am Band ihre Erleichterung und ballte auf dem Boden die Fäuste. Simakova präsentierte ebenfalls einen fehlerfreien Vierkampf und bestach durch Eleganz in allen Übungen. Viktoria Steinfeld begeisterte das Publikum mit ihrer graziösen Ballkür zu «Vampire» von Olivia Rodrigo.

Varfolomeev räumt in allen Gerätefinals ab

Darja Varfolomeev hat bei den Einzelfinals der Deutschen Meisterschaften in der Rhythmischen Sportgymnastik in Dresden alle vier Titel gewonnen. Die 18-Jährige vom TSV Schmiden setzte sich am Samstag mit Reifen, Ball, Keulen und Band souverän durch und bestätigte ihre herausragende Form. Bereits im Mehrkampf am Freitag hatte die Olympiasiegerin von Paris die nationale Konkurrenz klar dominiert. «Ich würde schon sagen, dass ich bei 90 Prozent bin», sagte Varfolomeev nach den Gerätefinals mit Blick auf die in wenigen Wochen beginnenden Weltmeisterschaften in Brasilien. Nach dem Mehrkampftitel hatte sie sich selbst noch «bei 87 Prozent» gesehen. Danach steigerte sie sich mit jedem Auftritt weiter und bot dem Dresdner Publikum eine beeindruckende Demonstration ihrer Vielseitigkeit und technischen Präzision.

Den Auftakt machte das Reifenfinale, in dem Varfolomeev ihre Wertung auf 30,450 Punkte steigerte und damit deutlich vor ihren Teamgefährtinnen Margarita Kolosov (28,700) und Viktoria Steinfeld (28,650) gewann. Hier war die Leistungssteigerung gegenüber dem Mehrkampf bereits deutlich. Auch im Ballfinale überzeugte die Schmidenerin mit einer sauberen Übung ohne unnötige Zwischenschritte und sicherte sich damit ihren zweiten Titel des Tages. Steinfeld wurde Zweite, während Lada Pusch und Anastasia Simakova, beide ebenfalls vom TSV Schmiden, Dritte wurden.

Mit den Keulen erzielte Varfolomeev erneut eine Wertung über 30 Punkte und gewann mit 31,450 Zählern ihr drittes Finale in Folge an diesem Tag. Silber ging an Simakova mit 29,700 Punkten, Bronze an Pusch mit 29,500 Punkten, die damit ihre starke Leistung von der EM im Frühjahr bestätigte. Den Abschluss bildete das Bandfinale: Trotz eines Geräteverlusts reichte Varfolomeevs Ausdrucksstärke und technische Qualität noch für 30,050 Punkte. Simakova erreichte 28,900 Punkte, Kolosov 28,200 und komplettierte so das Podium.

«Ich bin zufrieden, dass ich alle vier Geräte schön durchgezogen habe. Es waren kleine Fehler drin, aber ich bin trotzdem sehr froh, denn es war mein stärkster Wettkampf in dieser Saison», bilanzierte die überragende Athletin dieser Meisterschaften, die in diesem Jahr sämtliche Entscheidungen auf ihre Seite zog. Mit ihrem Triumph bei den «Finals» in Dresden reist Varfolomeev nun mit maximalem Selbstvertrauen zu den Weltmeisterschaften nach Brasilien und unterstrich einmal mehr ihren Status als führende Gymnastin Deutschlands.



NEWSLETTER

Deutsche Turnliga Rhythmische Sportgymnastik

DIE FINALS 2025 | DRESDEN



TV Dahn, TB Oppau und St. Wendel in allen drei Entscheidungen auf dem Treppechen

Zum Abschluss des ersten Wettkampftages der Finals 2025 standen die Mehrkampfentscheidung der Gruppen in der Rhythmischen Sportgymnastik auf dem Programm. Wie auch in den vergangenen vier Jahren konnte sich der TV Dahn 1910 trotz zweier Verluste mit Ball/Reifen und einem Fehler mit fünf Bändern im Mehrkampf den Deutschen Meistertitel mit 40,600 Punkten sichern. Die Konkurrentinnen vom TB 1889 Oppau verwiesen die Gymnastinnen knapp mit 39,050 Zählern auf den Silberrang. St. Wendel sicherte sich den Bronzerang mit 33,050 Punkten.

Nach zwei Abgängen galt es für die Serienmeisterinnen sich als Team wieder neu zu finden. "Ein Team ist immer nur so stark, wie die Schwächste ist und wir haben es auch dieses Jahr wieder geschafft, aus sechs einzelnen Gymnastinnen ein richtig gutes Team zu formen. Wir haben uns vor allem nach dem Fehler direkt zu Beginn unserer Bandübung super gefangen, was entscheidend für den heutigen Ausgang war," sagte Teamkapitänin Marlene Kriebel vom TV Dahn. Mit Blick auf die Einzelgerätefinals am Freitag ist das Ziel für die Gymnastinnen des TV Dahn klar: "Wir möchten verlustfrei durchkommen. Was danach passiert, liegt nicht in unserer Hand", so Kriebel.

TV Dahn und TB Oppau sichern sich die Titel in den Einzelgerätefinals

Am frühen Freitagmorgen (01.08.2025) präsentierte der TB Oppau dem Publikum mit 3 Bällen/2 Reifen und einem D-Wert von 10,150 Punkten die mit Abstand schwierigste Übung des Wettkampfs. Die Gymnastinnen siegten mit 21,600 Punkten souverän vor dem TV Dahn (19,900 Punkte) und St. Wendel mit 17,850 Zählern.

Zuvor konnte der TV Dahn seiner Favoritenrolle im Finale mit den fünf Bändern gerecht werden. Die extrem schwierige Konstellation mit den fünf Bändern führte zu einigen Geräteverlusten über den gesamten Wettkampf. Mit 17,450 Punkten gewannen die Gymnastinnen des TV Dahn ihren zweiten Titel bei den Finals. Der TB Oppau gewann die Silbermedaille mit 15,300 Punkten vor St. Wendel mit 12,500 Zählern.



Quelle: <https://www.dtb.de/>



NEWSLETTER

Deutsche Turnliga Rhythmische Sportgymnastik



Qingwei Chen

Rückblick: Der Startschuss fiel bereits im Mai

Bereits im Mai wurden auf der Mitgliederversammlung wichtige Weichen gestellt: Die Abteilungsleitung wurde – wie im vergangenen Jahr beschlossen – um eine zusätzliche Position erweitert und neu gewählt. Wir gratulieren herzlich:

- Birgit Beiße (Abteilungsleitung)
- Nicole Greßner (Stellvertretende Abteilungsleitung)
- Ariel Milanesio (Kari-Beauftragter)
- Aline Kriebel (Wettkampf-Beauftragte)
- Annett Keller (EDV-Beauftragte)
- Martina Brink (Ligen-Beauftragte)
- Tina Stadtfeld (Öffentlichkeitsarbeit)

Ein großer Dank geht an alle, die sich ehrenamtlich engagieren und mit viel Herzblut unsere Sportart am Laufen halten!

Das Versammlungsprotokoll mit allen wichtigen Neuerungen wurde bereits per Mail an die Teams versendet.

Ob auf der Fläche oder hinter den Kulissen – jetzt ist Teamarbeit gefragt. Wir wünschen allen Aktiven, Trainer:innen, Kampfrichter:innen und Organisator:innen eine erfolgreiche Sommerzeit und starke Nerven für die heiße Phase!

2. BUNDESLIGA



SSC



NEWSLETTER

Deutsche Turnliga Rhythmische Sportgymnastik

DTL-Vorfreude: Neue Teams, neue Gesichter, neue Energie

Während die einen den Sommer am See genießen, laufen bei den DTL-Teams längst die ersten Vorbereitungen für die kommende Saison. Auf vielen Vereinswebseiten wird fleißig aktualisiert, gebastelt und getextet – und mit Spannung wird verfolgt, ob sich vielleicht sogar internationale Top-Athletinnen in den Kadern zeigen. Denn das ist einer der ganz besonderen Reize der Deutschen Turnliga: Wann hat man schon die Chance, gegen Olympiateilnehmerinnen oder Weltcup-Stars auf einer Matte zu stehen?

Doch nicht nur sportlich, auch hinter den Kulissen wird derzeit viel bewegt. Einige Teams nutzen die Ferienzeit gezielt, um sich als neu formierte Mannschaften kennenzulernen, Team fotos zu machen, Inhalte für ihre Social-Media-Kanäle zu erstellen oder ihre Webseiten neu zu gestalten. Die Verbindung von sportlichem Ehrgeiz und kreativem Teamgeist macht die DTL-Szene dabei besonders lebendig.

Zwei neue Teams für Staffel B der 3. Bundesliga

Mit großer Freude begrüßen wir in dieser Saison zwei neue Mannschaften in der 3. Bundesliga Staffel B:

- TBG Neulußheim
- KRS-Charlottenburger TSV II

Beide Teams starten in ihre erste DTL-Saison und bringen frischen Wind in die Liga. Wir freuen uns sehr auf ihren Einstand.



Qingwei Chen

3. BUNDESLIGA





NEWSLETTER

Deutsche Turnliga Rhythmische Sportgymnastik

TBG Neulußheim



Was hat euch motiviert, ein Team in der Deutschen Turnliga RSG zu gründen und teilzunehmen?

Unsere Motivation ist es, unseren Sport gemeinsam mit den anderen RSG-Vereinen Deutschlands weiterzuentwickeln und unsere Leidenschaft für die Rhythmische Sportgymnastik auf einer neuen, herausfordernden Plattform zu zeigen. Wir möchten ein Team aufbauen, das nicht nur sportlich erfolgreich ist, sondern auch den Teamgeist stärkt und die individuelle Entwicklung unserer Athletinnen fördert. Die Teilnahme an der Bundesliga ist für uns eine Chance, uns mit den besten Teams zu messen, neue persönliche Maßstäbe zu setzen und die Sportart in Deutschland weiter voranzubringen.

Wie habt ihr euch auf euren ersten Liga-Wettkampf vorbereitet - sowohl sportlich als auch organisatorisch?

Die Vorbereitung direkt nach den Sommerferien ist intensiv und vielschichtig. Sportlich haben wir an neuen Körpertechniken, an den Choreografien sowie an unserer Kondition gearbeitet, um unter Druck stabil performen zu können. Der ständige Zeitdruck hat viele Nerven gekostet - sowohl bei den Trainerinnen als auch bei den Gymnastinnen. Unser Teamzusammenhalt war dabei der Schlüssel zum Erfolg.

Welche Ziele habt ihr euch für eure erste Saison gesteckt - sportlich und als Team?

Unser Ziel ist es, uns sportlich kontinuierlich zu verbessern, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und unsere Performance auf das nächste Level zu heben. Wir streben an, uns in der Liga zu etablieren, unsere Choreografien weiter zu verfeinern und als Team noch enger zusammenzuwachsen. Im Mittelpunkt steht für uns die langfristige Entwicklung unserer Athletinnen. Natürlich hoffen wir auch auf gute Platzierungen - doch der Fokus liegt auf Lernen, Wachsen und dem Spaß am Sport.

Was macht euer Team besonders? Gibt es etwas, das euch von anderen unterscheidet?

Unser Team zeichnet sich durch eine starke Mischung aus Erfahrung und Nachwuchstalenten aus, die gemeinsam an einem Strang ziehen. Wir legen großen Wert auf eine familiäre Teamkultur, in der sich jede Athletin wohlfühlt und ihr volles Potenzial entfalten kann. Auch unsere Nachwuchsarbeit spielt eine zentrale Rolle, um die Zukunft des Teams nachhaltig zu sichern. Außerdem stechen wir durch unsere neongelben Trainingsanzüge aus der Masse heraus.

Worauf freut ihr euch in der Liga am meisten - und wovor habt ihr vielleicht Respekt?

Wir freuen uns besonders auf die spannende Atmosphäre, den Austausch mit anderen Teams und die Möglichkeit, unser Können auf der Fläche zu zeigen. Die Bundesliga bietet eine einzigartige Gelegenheit, sich mit den Besten zu messen und sich sportlich weiterzuentwickeln. Natürlich haben wir großen Respekt vor der hohen Leistungsdichte und den starken Gegnern - doch genau das motiviert uns, noch härter zu trainieren und unser Bestes zu geben. Wir blicken voller Vorfreude auf die Herausforderungen und die vielen positiven Erfahrungen, die die Liga mit sich bringt.



NEWSLETTER

Deutsche Turnliga Rhythmische Sportgymnastik

TERMINE

1. Wettkampftag

18.10.2025 Düsseldorf Staffel A (1. und 2. Bundesliga)

19.10.2025 Düsseldorf Staffel A (3. Bundesliga)

18.10.2025 Bretten Staffel B (1. und 2. Bundesliga)

19.10.2025 Bretten Staffel B (3. Bundesliga)

2. Wettkampftag

08.11.2025 Schwerte Staffel A (1. und 2. Bundesliga)

09.11.2025 Schwerte Staffel A (3. Bundesliga)

08.11.2025 Pirmasens Staffel B (1. und 2. Bundesliga)

09.11.2025 Pirmasens Staffel B (3. Bundesliga)

Aufstiegswettkampf

6.12.2025 Schmiden (in 1. Bundesliga)

7.12.2025 Schmiden (in 2. Bundesliga)

Finale

06.12.2025 Schmiden



Herausgegeben von der Abteilung RSG Deutsche Turnliga

FOTOS: Volker Minkus, Qingwei Chen, Privat

TEXT: Stadtfeld, Nils Bohl, <https://www.dtb.de/>

LAYOUT: Stadtfeld



Sie haben **INTERESSE** /**KEIN INTERESSE** weiterhin durch den Newsletter Informationen über die DTL RSG zu bekommen, dann geben Sie uns Bescheid und schreiben Sie eine Email an folgende Adresse:

b.beisse@deutsche-turnliga.de